

**Umschreibung von Fahrerlaubnissen aus Drittstaaten (Fahrerlaubnis aus einem Staat außerhalb des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum)**

Folgende Unterlagen sind bei Antragstellung vorzulegen bzw. zu beantragen:

- **Antrag** ausgefüllt und unterschrieben
- **1 biometrisches Passbild** ohne Kopfbedeckung
- **Führungszeugnis** Führungszeugnis zur Vorlage bei der Fahrerlaubnisbehörde  
(Zu beantragen bei der zuständigen Meldebehörde zur direkten  
Übersendung an die Fahrerlaubnisbehörde)
- **Übersetzung des ausländischen Führerscheins + Klassenbestimmung (Klassifizierung)** z. B. ADAC (Bamberg) oder von einem Berufskonsularbeamten oder Honorarkonsul der BRD im Ausstellungsstaat beglaubigt oder von einem international anerkannten Automobilklub des ausländischen Staates oder einer vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bestimmten Stelle gefertigt werden.
- **Fahrschule** falls eine theoretische und/oder praktische Fahrprüfung erforderlich ist
- **Original Führerschein**
- **Passkopie,**
- **Gebühr: 38,80 €**

Name	Vorname	
wohnhaft in	Geburtsdatum	Geburtsort

**Bestätigung der aktenführenden Ausländerbehörde**

Ständiger Aufenthalt in der BRD (Einreise) seit: \_\_\_\_\_

**Identität bestätigt:**  Ja  Nein

**Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der angegebenen Personalien anhand der Ausländerakte/ Ausländerzentralregister:**  Ja  Nein

**Wenn ja, welche:**  
.....

**Lichtbild mit dem Antragsteller identisch:**  Ja  Nein

---

Ort, Datum Ausländerbehörde

i.A.

**Eine Umschreibung der ausländischen Fahrerlaubnis ist nur möglich, wenn der Führerschein vor Einreise nach Deutschland ausgestellt wurde und noch gültig ist!**